

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: Kämmerei
2025/0036

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Gemeinderat	14.07.2025	öffentlich

Finanzzwischenbericht 2. Quartal 2025

Kurzfassung:

Aufgrund der bis heute bekannten Änderungen im Bereich des Ergebnishaushaltes 2025 wurde die Hochrechnung zum 31.12.2025 erstellt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzzwischenbericht zum 2.Quartal 2025 sowie das Update zur Aufarbeitung der Jahresabschlüsse 2019-2024 werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger	
Sachkonto:		Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:		voraussichtl. Höhe:	
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Johannes Lang	27.06.2025	Zustimmung			
Ingo Bergmann	02.07.2025	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

1. Ergebnishaushalt (Anlage 1)

Das am 16.12.2024 beschlossene ordentliche Ergebnis i.H.v. 3,3 Mio. Euro wird sich voraussichtlich auf rund 11 Mio. Euro erhöhen. Hintergrund hierfür sind auf der Ertragsseite unter anderem mehrere Gewerbesteuernachzahlungen und Anpassungen von Gewerbesteuervorauszahlungen von ca. 7 Mio. Euro. Das voraussichtliche Gewerbesteueraufkommen zum Jahresende hin wird bei rund 29,4 Mio. Euro liegen (PW 2025: 22 Mio. Euro).

Gem. der aktuellen Hochrechnung des Finanzausgleichs bleiben die hierbei zu zahlenden Umlagen und Erträge auf einem ähnlichen Niveau. Die Mai-Steuerschätzung 2025 liegt inzwischen vor. Für die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer **2025** sind hier leichte Erhöhungen im Vergleich zur Haushaltsplanung (Oktobersteuerschätzung) zu erwarten. Mittelfristig, in den Jahren 2026-2029 sinken jedoch die Gemeindeanteile in Summe.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein geringeres Ergebnis wie eingeplant erwartet. Im Bereich der Transferaufwendungen liegt die Stadt Laupheim über den Planwert. Dies liegt jedoch daran, dass durch die Erhöhung der Gewerbesteuer sich analog hierzu auch die Gewerbesteuerumlage, die an den tatsächlichen Ist-Werten bemessen wird, steigt.

2.) Finanzhaushalt

Der Doppelhaushalt 2025/2026 kann nach Genehmigung durch das RP Tübingen seit 6. Mai 2025 vollumfänglich bewirtschaftet werden.

Somit stellen sich die Auszahlungen für Baumaßnahmen wie folgt dar (in Euro) zum Stand 27.06.2025:

Nr.	Name	Budgetierter Betrag	Bewegung
7871000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-5.484.000,00	-1.148.506,56
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-6.062.000,00	-1.555.831,87
7873000	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen	-413.000,00	-27.652,06
		-12.140.249,69	-2.731.990,49

3. Rückblick auf die vergangenen Jahre – Entwicklung der Ergebnismrücklagen /Vortrag von Fehlbeträgen

Die aktuelle Hochrechnung für das **Rechnungsjahr 2023** weist aktuell einen voraussichtliches ordentl. Ergebnis von -6,5 Mio.€ aus. Nach Heranziehung des Überschusses des ordentlichen Ergebnisses sowie dem Sonderergebnis zum 31.12.22 kann der Verlust zum heutigen Stand aus den Vorjahren gedeckt werden

Gem. aktueller Hochrechnung wird mit einem Defizit im **Rechnungsjahr 2024** von -4 Mio. € gerechnet. Das bessere Ergebnis im Vergleich zur Planung von -11,5 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Gewerbesteuernachzahlung während der Haushaltsberatungen Ende 2024 zurückzuführen. Gewerbesteueraufkommen 2024: 27,9 Mio. € (PW: 20,47 Mio. €)

Es sind jedoch noch einige Jahresabschlussarbeiten (Verrechnungen mit den Stadtwerken, Rückstellungsbildung bzw. -auflösung, Anlagenaktivierungen, ...) vorzunehmen. Deshalb handelt es sich hier nur um ein voraussichtliches Ergebnis. Zum aktuellen Stand kann der Verlust in 2024 ebenfalls aus den

Überschüssen der Sonderergebnisse der Vorjahre gedeckt werden, vorbehaltlich weiterer Änderungen durch die Jahresabschlussarbeiten. Zum voraussichtlichen Stand zum 31.12.2024 ist die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses komplett aufgebraucht und die Rücklage des Sonderergebnisses auf 1,8 Mio. € gesunken.

Gesamtübersicht der Ergebnisse aus Vorjahren

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Rücklagen zum 31.12. (ordentl. Ergebnis)	Rücklagen zum 31.12. (Sonderergebnis)	Anmerkung
2019	-9.323.348,68 €	1.734.218,54 €	-1.753.412 €	-	GR-Beschluss 23.10.2023
2020	7.184.501,27* €	959.132,18 €	5.431.088 €	959.132 €	GR-Beschluss 16.12.2024
2021 (vorläufig)	767.547,75 €	83.121,25 €	6.198.636 €	1.042.253 €	Beim RPA zur Prüfung
2022 (vorläufig)	710.644,12 €	344.831,85 €	6.909.280 €	1.387.085 €	Beim RPA zur Prüfung
2023 (vorläufig)	-6,5 Mio. €	3,2 Mio. €	400T€	4,6 Mio. €	
2024 (vorläufig)	-4 Mio. €	880 T€	-	1,8 Mio. €	

* Rund 7,9 Mio. Euro GewSt-Kompensationszahlung wegen Corona vom Land erhalten.

Anlagen:

Anlage_1: Controllingbericht_Juni_2025

Anlage_2: Aufarbeitung der Jahresabschlüsse